

Bachelorprojekt für das Sommersemester 2006



Service-orientierte Integration von Logistikprozessen

Kurzbeschreibung

Die Herausforderungen des globalisierten Marktes wirken sich massiv auf die IT-Organisation international agierender Unternehmen aus. Dies betrifft insbesondere den Logistiksektor. Zudem erschweren Merger & Acquisitions die Geschäftsprozessintegration durch immer mehr Schnittstellen. Reine Datenintegrationen und B2B-Prozesse (z.B. via EDI) bieten oft nicht die nötige Flexibilität um schnell Prozessanpassungen sowie ein durchgängiges Prozessmonitoring durchzuführen.

Service-orientierten Ansätze zur prozesszentrierten Integration versprechen hier Abhilfe. Im Projekt werden diese Ansätze und deren Anwendung auf ein konkretes Szenario untersucht. Daraufhin wird eine prototypische Umsetzung gemäß einer zu erarbeiteten IT-Strategie durchgeführt. Ziel ist es, anhand eines konkreten Beispiels den service-orientierten Strategieansatz und dessen Vorteile zu validieren und somit Indizien für dessen Einsetzbarkeit in weiteren Integrationsszenarien zu liefern.

Projektvorbereitung

In Form von Kurzvorträgen und praktischen Demonstrationen werden die für das Projekt benötigten Konzepte (insbesondere Integrationsstrategien, service-orientierte Architekturen, sowie Business Process Technologien) erarbeitet. Zeitgleich werden erste IT-Architekturanalysen durchgeführt, grundsätzliche Lösungsstrategien erarbeitet und prototypische Umsetzungen von Ideen zum effizienten Einsatz und Management service-orientierter Integrationsansätze durchgeführt.

Der Lehrstuhl Business Process Technology legt großen Wert auf eine nachhaltige Zusammenarbeit mit DB Logistics, weshalb dieses Erstprojekt von besonderer Wichtigkeit ist. Es wird deshalb ein über das übliche Maß hinausgehendes Engagement sowie fundierte Kenntnisse im Umgang mit service-orientierten Konzepten (sowohl aus organisatorischer als auch aus technologischer Sicht) vorausgesetzt.

Projektverlauf

Das Projekt gliedert sich in zwei Abschnitte. Im ersten Teil geht es um die Aufnahme des Ist-Zustands, sowie der Erarbeitung einer SOA-Strategie. Zudem wird ein konkretes Integrationsszenario als Proof-of-Concept analysiert und ein Lösungskonzept erarbeitet.

Im zweiten Teil wird dann eine prototypische Umsetzung des Lösungskonzepts sowie dessen Validierung als generischer Ansatz für weitere Szenarien durchgeführt.

Projektpartner

Dieses Projekt findet in Kooperation zwischen Schenker AG und dem Fachgebiet Business Process Technology am HPI statt. Die Schenker AG ist einer der führenden internationalen Anbieter integrierter Logistikdienstleistungen. Das Dienstleistungsportfolio umfasst Land-, Luft- und Seeoperationen für Kunden des globalisierten Welthandels. Der Bereich Customer & Business Solutions (CBS) ist verantwortlich für die europaweite Bereitstellung von Informationen und Kommunikation für Kunden der Schenker AG.

Kontakt

Ansprechpartner am Fachgebiet Business Process Technology sind

- Prof. Dr. Mathias Weske, Dipl.-Inform. Guido Laures
Fon: (0331) 55 09-162
Guido.Laures@hpi.uni-potsdam.de